

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Salzburg

Ehrung in Thalgau, Bezirk Salzburg.

Ein seltenes Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen der Bevölkerung und Musikkapelle wurde am Samstag, den 1. August, wahrgenommen, da sämtliche Ämter, Gemeinde, Kirche und Vereine, anlässlich der Ehrung der für 50jährige Tätigkeit bei der Orstmusik der Herren Martin Schöndorfer, Matthias Schmidhuber, Matthias Grubinger und Johann Winkler — anwesend waren.

Die Kapelle leitete die Feier durch eine Platzmusik ein, woran sich die eigentliche Feier im Gasthof Schöndorfer anschloß.

Kapellmeister Schöndorfer berichtete über die muster-gültigen Leistungen der vier obgenannten Herren und überreichte, in Bildform eingerahmt, die Ehrenurkunden in wunderschöner Ausführung.

Landesverbandssobmann Richter überbrachte die Glückwünsche der Verbandsleitung und erörterte in längerer Ausführung die Ziele und Zwecke der Vereinigung, ebenso auch die Leiden und Freuden der Landmusiker und zeichnete anschließend die vier obgenannten Jubilare durch das gestiftete Ehrenzeichen aus, welche Ehrung allgemein große Anerkennung auslöste.

Nach den Dankesworten der Jubilare und Glückwünschen vom Bürgermeister, dem anwesenden Dechant und allen Vereinsvorständen und Ämtern schloß die schöne Feier in den frühen Morgenstunden mit dem Bemerkten, daß diese Auszeichnungen noch lange den Gesprächsstoff des Ortes bilden werden.



Am Sonntag, den 2. August, starb im Alter von 51 Jahren unerwartet schnell der Kapellmeister der Kapellen Wigau und Adnet und Großtambour der Stadtkapelle Hallein, Herr Johann Meichle. Wer diesen schlichten, bescheidenen Mann kennen gelernt hat, wird ihm ein bleibendes Andenken bewahren. Gott der Allmächtige gebe ihm den ewigen Frieden.

Tirol

Musikbundesfest für den Bezirk Ritzbühel.

Am 15. August konnte das am 9. August wegen schlechtem Wetter verschobene Musikbundesfest bei zahlreichem Besuch zum erstenmal in Fieberbrunn abgehalten werden. Es waren nur die Kapellen Hochfilzen, St. Ulrich, Waidring, Kirchdorf, St. Johann, Hopfgarten, Ritzbühel, Eisenbahner-Arbeiter-Bundeskapelle Ritzbühel und Fieberbrunn anwesend. Nach der Gesamtprobe in der Zieglerau formierte sich um halb 2 Uhr nachmittags der Festzug, der sich durch den reichbesagten Ort zum Festplatze bewegte, wo die Aufführungen der einzelnen Bundeskapellen, die allgemeinen Beifall fanden, begannen. Besonders Interesse erregte die vom Bundeskapellmeister Hans Mitterer aus Hopfgarten geleitete Gesamtauführung aller Bundeskapellen, an der 300 Mann mitwirkten. Vor Beginn richtete der Gemeindefekretär und Musikvereinsobmann Stefan Oberaller d. Ae. an die Bundeskapellen und an die Festgäste namens der Gemeinde Fieberbrunn herzliche Begrüßungsworte. Hierauf begrüßte der Obmannstellvertreter des Landesverbandes Tiroler Musikkapellen und Bundesobmann des Bundes Rattenberg, Robert Armütter, die Kapellen und nahm dann die Deforierung der Jubila-

lare mit der vom Landesverbande gestifteten goldenen Medaille für 40jährige verdienstvolle Musikdienstzeit vor. Diese Auszeichnung erhielten: Hans Ott, Josef Ober, Josef Brunner und Rudolf Suggelberger der Bundeskapelle St. Johann, Sebastian Hauser und Georg Wörter der Kapelle St. Ulrich und Michael Pendl der Kapelle Fieberbrunn. Bundesobmann Hans Lechner nahm sodann mit einer kurzen Begrüßungsansprache die Deforierung mit dem Ehrenzeichen für 25jährige eifrige Musikdienstzeit vor. Diese Ehrenzeichen erhielten: Bundeskapellmeister Hans Mitterer der Kapelle Hopfgarten, Bartlma Schipflinger der Kapelle Itter, Karl Koller und Max Kerischer der Eisenbahner-Arbeiter-Kapelle Ritzbühel, Alois Pallhuber der Bundeskapelle Ritzbühel, Peter Aufschneider der Kapelle Reith, Sebastian Hauser, Georg Wörter und Johann Foidl der Kapelle St. Ulrich und Michael Pendl der Kapelle Fieberbrunn.

Schweizer Besuch in Schwaz.

Die Stadtmusik von Altstätten im Schweizerischen Rheintal in Schwaz und Wattens.

Am 4. Juli l. J. kam die Stadtmusik der im Schweizerischen Rheintale gelegenen Stadt Altstätten nach Schwaz, um der Schwazer Stadtmusikkapelle und dem Musikverein einen kurzen Besuch abzustatten. Vom Achensee kommend, trafen die Altstätter am Samstag, um 5 Uhr nachmittags, am Bahnhofe ein und wurden von der in der Knappentracht ausgerückten Stadtmusikkapelle am Bahnhofe empfangen und mit klingendem Spiele und unter lebhafter Begrüßung durch eine zahlreiche Zuschauerjhar in die in ihren Hauptstraßen flaggenge-schmückte Stadt geleitet. In der Sigismundstraße prangte querüber eine mächtige Flagge mit dem helvetischen Kreuze. Nach einem kurzen Ständchen beim Herrn Bezirkshauptmann und dem Herrn Bürgermeister wurde im Gasthof „Freundsberg“ das Nachtmahl eingenommen. Zwei Stunden später rückte auch die Kapelle Jenbach, deren Mitglieder erst von den Arbeitsstätten heimgekehrt waren, in der Stärke von 35 Mann mit klingendem Spiele zur Begrüßung der Schweizer Kameraden und des ihnen befreundeten Dirigenten derselben an.

Dem Abendkonzerte im Hotel „Post“ ging ein von der Stadtmusik Altstätten bestrittenes Promenadenkonzert in der Innallee zugunsten des Landeskriegsopfertages voraus.

Hatten sich schon zur Begrüßung am Bahnhof viele Schwazer eingefunden, so war jetzt bei der Platzmusik die halbe Stadt auf den Beinen, um etwas von den Schweizern zu sehen oder zu hören. Weniger Musikalische mögen sich vielleicht mehr für die schmutze Uniform (grüne Röcke und Käppis, graue Hosen, mattgoldene Borten und Schnüre und violette Aufschläge) interessiert haben, die Musikalischen aber bekamen dabei gewiß einen kleinen Vorgeschnack von der Güte und Leistungsfähigkeit der Schweizer Gäste, deren Dirigent, Herr Otto Kleizner (früher Verbandsmusikdirektor des Landesverbandes Tiroler Musikkapellen), vor Jahren auch den Schwazer Musikverein mit großem Erfolge leitete und demselben auch eine vorzügliche Harmoniemusik geschaffen hatte.

Um 8 Uhr 30 begann dann das Konzert im Saale des Hotel „Post“, der bis auf das letzte Plätzchen gefüllt war. Das Programm enthielt außerlesene Konzertsnummern: 1. „Treue Waffengeführten“, Marsch von Blankenburg; 2. Ouverture 3. Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini; 3. Phantasie aus der Oper „La Boheme“ von Puccini; 4. Slawische Rhapsodie von Friedemann; 5. Hymne und Triumphmarsch aus der Oper „Aida“ von Verdi; 6. Ouverture „Marinarella“ von Fucik; 7. Kaiser-Walzer von Joh. Strauß; 8. Klänge aus dem Bernerland, Schweizer Lieder-Votpourri von Ney; 9. „Außer Rand und Band“, humoristischer Marsch von Rutschera. Eingeleitet wurde das Saalkonzert von der Stadtmusik